



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Donnerstag, den 9. September 2021 um 19.00 Uhr** im Schulungsraum der Feuerwehr Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende:

Bürgermeister Josef Korpitsch; Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch;

Gemeindevorstand: OV Martina Maurer, Michael Glantschnig;

Gemeinderäte: Manuela Eder-Dolmanits, Norbert Kloiber, Hermann Knerl, Philipp Kohl, Markus Korpitsch, Nina Kren, Gabriele Neuherz, Wilhelmine Raimann, Martin

Scheuchenpflug, Martin Schrei, Harald Simandl;

Ersatzgemeinderäte: Evelyn Koller,

Schriefführer: OAR Gerhard Granitz;

Weiters anwesend: Philipp Mayer.

Es fehlen: OV Thomas Kloiber, Klaus Peter, Manuel Grandits, Karl Siener (alle entschuldigt)

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte.

Der Bürgermeister stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er Gemeinderat Martin Schrei und Gemeindevorstand Michael Glantschnig.

Der Bürgermeister hält fest, dass die Ersatzgemeinderäte wie folgt vertreten:

ÖVP-Fraktion: Evelyn Koller für Klaus Peter.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatsitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll gibt.

Nachdem keine Einwendungen vorgebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 4.8.2021 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Ortsdurchfahrt Deutsch Minihof, Vergabe Kanalsanierungsarbeiten;**
 - 3.) **Nebenstraße in Mogersdorf, Vergabe der Arbeiten;**
 - 4.) **Hangwasserschutz Mogersdorf, neuer Finanzierungsplan;**
 - 5.) **Neubeschluss – 21. Änderung des Flächenwidmungsplanes;**
 - 6.) **Kooperations- und Infrastrukturvertrag Businesspark S7 Südburgenland GmbH;**
 - 7.) **Allfälliges:**
 - **Voraussichtlich nächster Sitzungstermin,**
 - **Ragweed-Situation – Bericht.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet folgendes:

-) Erforderliche Baumaßnahmen für die Sanierung des Kaufhauses;
-) Teilnahme an der Jopera-Premiere auf Schloss Tabor, war ein Erfolg;
-) 10.8. – Verein Naturpark Raab, Vorstandssitzung, es haben sich der neue Bgld. Tourismusdirektor und der Direktor des Regionalverbandes Südburgenland vorgestellt, über diverse Projekte wurde gesprochen;
-) 11.8. – Baubesprechungen betreffend Kanal, Wasser, Nebenstraße – die Vorbereitungen und Arbeiten liegen im Zeitplan;
-) 14.8. – Teilnahme an der 100 Jahr Feier des Burgenlandes auf der Burg Schlaining;
-) 18.8. – Baubesprechung in Deutsch Minihof;
-) 20.8. – Besprechung mit Dir. Kollar von der OSG betreffend die WHA Mogersdorf 32 und die Platzgestaltung;
-) 25.8. – Mitgliederversammlung Südburgenland plus, Neuwahl des Vorstandes;
-) 1.9. – Lichtregion, Vorstandssitzung, Guthaben 89.000,00 Euro, E-Bike Projekt soll auslaufen, Bezirkstaxi soll vom Land übernommen werden, das Guthaben soll für ein neues Projekt - Installierung von E-Ladestationen in jeder Gemeinde verwendet werden.
-) Teilnahme an der Vollversammlung des Raiffeisenlagerhauses Südburgenland;
-) Teilnahme am Festakt 100 Jahre Kaiser Karl in Jennersdorf;
-) Schulbeginn, Covid19-Maßnahmen, Testungen; Der Bürgermeister hält fest, dass sämtliche Gemeindebedienstete in der Schule und im Kindergarten geimpft sind.
-) 7.9. – Teilnahme an der Eröffnung des Europabüros vom EU-Abgeordneten Mag. Christian Sagartz in Oberwart;
-) 8.9. – Baubesprechung mit der OSG;
-) 8.9. – Besprechung im Kindergarten;
-) Angebot für die Pflanzung von Bäumen im Kindergarten, Maschinenring Burgenland, 3 größere Bäume, inklusive Pflanzarbeiten, 1.599,60 Euro;
-) 50. Geburtstage der beiden Pfarrer, Anton Pollanz am 13.11. und Remigius Okafor am 11.10.

Für beide Pfarrer soll von der Gemeinde ein Geschenk im Wert von ca. 250,00 Euro gegeben werden.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die notwendigen Arbeiten für die Kanalsanierung im Bereich der Ortsdurchfahrt Deutsch Minihof vom TB Mikovits und Partner ausgeschrieben wurden.

Nachdem nur ein Angebot mit einem sehr hohen Preis eingelangt ist, soll versucht werden noch weitere Angebote zu bekommen. Auch mit der Straßenverwaltung soll über die Möglichkeit der Durchführung in Eigenregie gesprochen werden.

GR Hermann Knerl fragt, ob die Firmen bei ihren Angeboten auch eine Preisgarantie haben, weil derzeit die Preise sehr veränderlich sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Preise für die Baumaßnahmen in Mogersdorf bis zum 31.12.2021 als Fixpreise vereinbart sind. OAR Granitz erläutert, dass in den jeweiligen Vorbedingungen der Ausschreibungen Festlegungen bezüglich der Preise enthalten sind und diese nach Auftragsabschluss auch gelten.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die notwendigen Arbeiten für die Herstellung der Nebenstraße in Mogersdorf vom TB Mikovits und Partner ausgeschrieben wurden:

Angebote liegen wie folgt vor:

Fa. Swietelsky, Feldbach	114.962,96
Fa. Porr, Stegersbach	116.317,69
Fa. HTL, Jennersdorf	214.591,39

Die Angebote wurden geprüft. Der Vergabevorschlag von DI Mikovits lautet auf die Fa. Swietelsky.

Zur Finanzierung der Baumaßnahmen informiert OAR Granitz, dass die Kosten teilweise der Wasserleitung, teilweise der Kanalsanierung und zum Teil der Ortsdurchfahrt Mogersdorf zugerechnet werden. Eine Darlehensaufnahme ist daher nicht erforderlich.

Der Bürgermeister informiert auch über die Vereinbarungen mit der OSG betreffend die Gestaltung der gemeinsamen Ausfahrt.

GR Wilhelmine Raimann fragt, ob ein eigener Gehweg zum Gesundheitszentrum errichtet wird?

Der Bürgermeister erläutert die Platzgestaltung, die geplante Beleuchtung und die Situierung der Behindertenparkplätze.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag zur Herstellung der Nebenstraße an die Fa. Swietelsky, Feldbach entsprechend des vorliegenden Angebotes mit Euro 114.962,96 (inklusive Mwst.) zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister bringt das Schreiben des Amtes der Landesregierung vom 23.8.2021, Zahl: A4/LA.LE4-10454-30-2021 vollinhaltlich zur Kenntnis. In diesem Schreiben wird der Gemeinde mitgeteilt, dass Kostenanteile aus der Kanalsanierung nur zu einem geringen Teil dem Projekt Hangwasserableitung zugerechnet werden. Auch die Kosten für den Grundankauf werden nur zu einem geringen Teil berücksichtigt.

Mit dem Land müssen daher noch weitere Gespräche geführt werden. Der Bürgermeister erklärt, dass er das auch bei seiner Vorsprache beim Landeshauptmann vorbringen wird.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 4.8.2021 über die Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 669/1, 667 und 668, KG Mogersdorf mit einer zu widmenden Fläche von 1.500 m² (zukünftiges Grundstück Nr. 669/3, lt. Teilungsplan). Im schriftlichen Erläuterungsbericht zum Widmungsfall wurden versehentlich die Bezeichnungen „Bauland-Dorfgebiet“ statt „Bauland-Wohngebiet“ verwendet. Die Plandarstellung war richtig. Der Widmungsbeschluss muss daher noch einmal gefasst werden.

Der Bürgermeister hält fest, dass sämtliche betroffenen Anrainer von der Widmungsabsicht informiert wurden, auch jene Grundeigentümer die zwar nicht unmittelbar Grundstücksanrainer sind, aber im Bereich von 15 Metern im Umkreis der zu widmenden Fläche liegen. Einwendungen von Anrainern liegen keine vor.

Der Bürgermeister bringt den neuen Beschlussvorschlag des Planverfassers „wagnerfandl raumplanung zt“ vollinhaltlich zur Kenntnis (Protokollbeilage A).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den digitalen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mogersdorf entsprechend dem vorliegenden Beschlussexemplar, des Erläuterungsberichtes und der Plandarstellung des Planverfassers „wagnerfandl raumplanung zt“, 7400 Oberwart, Augartengasse 11 vom 4.8.2021, GZ 33421 (Protokollbeilage A) zu ändern und dazu folgende Verordnung zu beschließen:

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Mogersdorf vom 9.9.2021, mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (21. Änderung).

Aufgrund des § 5 des Burgenländischen Raumplanungseinführungsgesetzes 2019, LGBl. Nr. 50/2019 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Flächenwidmungsplan

Der Digitale Flächenwidmungsplan für die Marktgemeinde Mogersdorf (Verordnung des Gemeinderates vom 29.4.2005, bzw. 1.7.2005 in der Fassung der 20. Änderung) wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (GZ-Nummer 33421 vom 4.8.2021, Planverfasser „wagnerfandl raumplanung zt“, 7400 Oberwart, Augartengasse 11) geändert.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Businesspark S7 Südburgenland GmbH ein Kooperations- und Infrastrukturvertrag zur Beschlussfassung im Gemeinderat eingelangt ist. Er erinnert an die Gemeinderatsbeschlüsse vom 6.8.2020 (Grundsatzbeschluss zur Bildung des gemeinsamen BP) und 31.3.2021 (Annahme von Geschäftsanteilen).

OAR Granitz bringt den vorliegenden Kooperations- und Infrastrukturvertrag vollinhaltlich zur Kenntnis (Protokollbeilage B) und erläutert die wesentlichen Vertragspunkte. Im Vertrag sind folgende Sachverhalte geregelt:

- .) Vertragsgegenstand,
- .) Verkehrsflächen,
- .) Kanalsystem,
- .) Strom-, Kabel-, Wasser- und Erdgasversorgung,
- .) Bepflanzung,
- .) Übernahme von Investitionen und Haftungen,
- .) Aufteilung der Einkünfte Businesspark,
- .) Kosten für den laufenden Betrieb,
- .) Anschluss Dritter an den Businesspark S7
- .) Exklusivität, Aufschiebende Bedingung, Vertragsdauer und sonstige Bestimmungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Kooperations- und Infrastrukturvertrag zwischen der Businesspark S7 Südburgenland GmbH, der Tourismus und Infrastruktur Holding GmbH und den zwölf Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf wie vorliegend (Protokollbeilage B) abzuschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

.) Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 3.11.2021 statt.

.) Der Bürgermeister informiert ausführlich zur Situation betreffend die Bekämpfung von Ragweed. Er hält fest, dass das derzeitige Gesetz nachjustiert werden muss, zB.

Entschädigungen für betroffene Landwirte, Maßnahmen zur rascheren Durchsetzung. Die Landwirtschaftskammer wird sich darum bemühen. Umweltgemeinderat Karl Siener hat sehr viele Meldungen über den Bestand gemacht. Die betroffenen Grundbesitzer wurden vom Land angeschrieben. Die Gemeinde ist sehr bemüht sämtliche Pflanzen an Wegen und Flächen zu beseitigen. Der Höhepunkt der Pollenbelastung ist schon überschritten.

Er berichtet, dass es einige gibt, die für die zu treffenden Maßnahmen kein Verständnis haben und hält dazu fest, dass es aber viele Gemeindebürger gibt, die von der Allergie betroffen sind.

OAR Granitz bedankt sich ausdrücklich bei Umweltgemeinderat Karl Siener für sein Engagement und erläutert, dass Gemeindearbeiter Franz Kumpitsch den ausdrücklichen Auftrag hat, Ragweed auf den öffentlichen Flächen der Gemeinde zu beseitigen.

.) Der Bürgermeister berichtet, dass am 19.9. im Ortsteil Deutsch Minihof eine Bürgerversammlung für die Ortsbevölkerung von Deutsch Minihof abgehalten wird.

Der Gemeinderat ist dazu eingeladen.

Bürgerversammlungen sind auch in den anderen Ortsteilen geplant.

.) OAR Granitz berichtet über die Neuvermietung der Gemeindewohnung in Mogersdorf.

.) Der Bürgermeister erklärt, dass im kommenden Jahr mehr Blühflächen auf öffentlichen Flächen angelegt werden sollen.

.) GR Norbert Kloiber schlägt vor, dass beim Friedensweg auf dem Schösslberg eine Station für das Anbringen von „Ein Schloss für den Frieden“ installiert werden soll. Es sollte ein Metallgitter aufgestellt werden, wo man die Schlösser anbringen kann.

.) GR Norbert Kloiber berichtet, dass er gehört habe, dass die Störungsmeldung bei der Wasseranlage nicht funktionieren soll.

OAR Granitz berichtet dazu, dass laut Information der Wasserwarte die Art der Störungsmeldungen neu eingerichtet werden muss.

.) Der Bürgermeister berichtet, dass die Wasserentnahme durch die AGRAR-Heiligenkreuz zur Bewässerung der Gemüsegelder eingestellt wurde. Er hält fest, dass die Firma das Wasser zu einem höheren Preis verrechnet bekommt.

.) GR Norbert Kloiber berichtet, dass Erich Wurglits Interesse am Erwerb des Gemeindegrundstückes neben dem Sendemast bekundet hat.

.) GR Hermann Knerl fragt, ob die Gerüchte stimmen, dass in Neuhaus am Klausenbach Flüchtlinge untergebracht werden sollen?

Der Bürgermeister hält fest, dass laut Information aus den Medien keine Unterbringung vorgesehen ist. Er berichtet aber auch, dass die Polizei bestätigt hat, dass es sehr viele Aufgriffe von Flüchtlingen gibt.

Ende: 20.10 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Martin Schrei, Michael Glantschnig)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: